

# Newsletter: Tiergesundheit

Vorsorge ist aktiver Tierschutz

Liebe Hunde- und Katzenfreunde,

herzlich willkommen zu unserem Sommer-Newsletter.

**Die Themen dieser Ausgabe:**

- Nasenpilz durch Mäusejagd
- Zuckerkrankheit kann geheilt werden
- Leber-Check kann Leben retten
- Coole Orientalen



## Nasenpilz durch Mäusejagd



Wenn Hunde ihre Nase zu tief in Mauselöcher stecken, können sie sich einen Hautpilz einfangen, denn viele wildlebende Mäuse haben Hautpilze. Die Sporen dieser Pilze sind im Erdboden im und rund um das Mauseloch verbreitet. Wenn Hunde in den Mauselöchern buddeln oder mit der Nase darin wühlen, kommen sie in direkten Kontakt mit den infektiösen Sporen. Darüber hinaus wird die zarte äußere Hornschicht der Haut durch das feuchte Erdreich aufgeweicht. Mitunter kommt es bei heftigem Wühlen sogar zu winzigen Rissen in der Hornschicht. Die aufgeweichte Hornhaut und die winzigen Risse darin stellen für die Pilze einen idealen Nährboden dar, in den sie rasch und tief einwachsen können.

Bei Pilzbefall entstehen meist runde haarlose Stellen, die schuppen und nässen können, sodass sich Krusten entwickeln. Juckreiz ist meist nicht vorhanden. Insbesondere auf dem Nasenrücken können die Hautpilze jedoch auch zu Schwellungen, tiefen geschwürigen Entzündungen der Haut mit Furunkeln führen. Tatsächlich sieht das meist schlimm aus, kann aber in Regel sehr gut behandelt werden. Allerdings muss man mit ein paar Wochen Heilungszeit rechnen.

## Zuckerkrankheit kann geheilt werden

Diabetes mellitus, die Zuckerkrankheit, ist eine Störung des Stoffwechsels, die nicht nur den Zuckerhaushalt betrifft, sondern weitreichende Schäden im gesamten Organismus verursacht und schließlich auch zum Tod führen kann.

Bis vor einiger Zeit galt die Krankheit als unheilbar. Doch gerade bei zuckerkranken Katzen kann der Stoffwechsel wieder in Ordnung gebracht werden. Unter der Voraussetzung einer rechtzeitigen tierärztlichen Behandlung können zwischen 25 und 50 Prozent der betroffenen Tiere tatsächlich wieder dauerhaft zu normalen Blutwerten zurückkehren. Ältere Katzen haben sogar noch bessere Chancen als jüngere. Neben dem Alter scheint sich auch ein normaler Cholesterinspiegel im Blut positiv auf den Verlauf des Diabetes mellitus

auszuwirken. Auf jeden Fall sollte die Erkrankung erkannt werden, bevor der erhöhte Blutzucker Organe schädigen kann. Erste Symptome eines erhöhten Blutzuckerspiegels sind übermäßiges Trinken in Verbindung mit großen Urinmengen. Um eine dauerhafte Absenkung des Blutzuckerspiegels auf Normalwerte zu erreichen, müssen die Blutwerte der Tiere jedoch engmaschig überwacht und die Dosis des blutzuckersenkenden Insulins sorgfältig angepasst werden. Eine eiweißreiche aber kohlenhydratarme Diät kann die Behandlung unterstützen.

### **Leber-Check kann Leben retten**

Chronische Leberentzündungen (chronische Hepatitis) kommen bei Hunden wahrscheinlich häufiger vor, als man bisher annahm. So stellten Veterinärpathologen fest, dass rund zwölf Prozent der Hunde, die nach ihrem Tod obduziert wurden, unter einer chronischen Hepatitis litten. Grundsätzlich können bei allen Hunden Leberentzündungen vorkommen, doch Labrador Retriever, Dobermann, viele Spaniels, Doggen, Cairn Terrier und Samojeden sollen einer aktuellen Studie zufolge etwas häufiger betroffen sein. Hündinnen haben gegenüber Rüden ein leicht erhöhtes Risiko für diese Erkrankung. Obwohl auch sehr junge Hunde im Alter von wenigen Monaten an einer chronischen Leberentzündung leiden können, trifft die Krankheit doch eher Tiere ab einem mittleren Alter. Hunde der „Risikorassen“ erkranken dabei im Schnitt etwas früher als andere. Dass die Diagnose bei lebenden Hunden seltener gestellt wird, liegt vermutlich daran, dass die chronische Entzündung der Leber häufig lange Zeit keine oder nur schwache Symptome verursacht. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Krankheit harmlos ist. Im Gegenteil. Denn nach einer langen beschwerdefreien Zeit kann es zu einem plötzlichen Leberversagen kommen oder eine Leberzirrhose entstehen. Unter einer Leberzirrhose versteht man die unumkehrbare Zerstörung von Lebergewebe und damit den Verlust der lebenswichtigen Leberfunktionen. Eine Behandlung in den späten Stadien der Leberentzündung ist häufig schwierig und kann im Falle einer Leberzirrhose auch nicht mehr zur Heilung führen. Dabei lassen sich Leberentzündungen in frühen Stadien meist gut in den Griff bekommen. Die regelmäßige Überprüfung der Leberwerte im Blut kann als Frühwarnsystem dienen. Am besten lässt man sich von seinem Tierarzt individuell beraten.

### **Cooler Orientalen**

Katzen der Rassen Siam, Orientalisch Kurzhaar und Abessinier sind für ihr Temperament und ihre Bewegungsfreude bekannt. Doch als Jungtiere verhalten sie sich in einer fremden Umgebung passiver als beispielsweise Norwegische Waldkätzchen, die als Erwachsene ein eher ruhiges Temperament haben. Außerdem reagieren die jungen Orientalen vordergründig gelassener, wenn man sie erschreckt. Sie erinnern sich zudem besser an fremde Orte und gewöhnen sich schneller an vermeintliche Gefahren, wenn sie schon einmal erfahren haben, dass ihnen nichts Schlimmes passiert. Das haben spanische und italienische Wissenschaftler herausgefunden. Dazu setzten sie die Kätzchen in einen fremden Raum und beobachteten sie. Die Norwegischen Waldkatzen erkundeten den neuen Raum weit gründlicher als die Orientalen. Während die kleinen Norweger in dem Raum auch bei ihrem zweiten Besuch ausgedehnte Entdeckungsreisen unternahmen, schienen die jungen Orientalen den Raum wiederzuerkennen und weniger interessiert an einer erneuten Erkundung zu sein. Im zweiten Teil des Versuchs ließen die Forscher eine Metallfeder plötzlich aus einer Schachtel in der Mitte des Raums springen, um die Kätzchen zu erschrecken. Während die Norwegischen Waldkatzen sofort das Weite suchten und die Schachtel mieden, verhielten sich die Orientalen relativ ruhig und schienen sich auch schneller an das unbekannte, aber harmlose Schrecknis zu gewöhnen. Die Wissenschaftler glauben, dass das ruhigere und besonnenere Verhalten bei den als frühreif geltenden Orientalen ein Zeichen für eine schnellere Gehirnentwicklung ist. Doch schneller bedeutet natürlich nicht besser, und nach ein paar Wochen sind die norwegischen Stubentiger genauso cool wie ihre orientalische Verwandtschaft.

Sollten Sie zukünftig keinen Newsletter mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte hier:  
[Newsletter abmelden](#)

**Weitere Infos gibt es im Internet auf [www.smile-tierliebe.de](http://www.smile-tierliebe.de)**

---

© Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V., bpt

